

ÖkoGlobe – 9. September 2009 Köln\*

## ÖkoGlobe prämiert Mobilitäts-Innovationen

Unsere Mobilitätssysteme stehen vor einem Paradigmenwechsel. Seit über 100 Jahren werden unsere Autos durch Verbrennungsmotoren und Mineralöl-Produkte angetrieben. Derzeit fahren über 720 Millionen Pkw auf den Straßen der Welt. Damit verbunden ist ein jährlicher Treibstoffverbrauch von über 500 Milliarden Liter Diesel und Benzin, der zu einem Ausstoß von 1,2 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> führt. Bis zum Jahre 2020 wird diese Zahl auf gut 850 Millionen Pkw anwachsen. Diese Daten zeigen, dass auch aufgrund der Endlichkeit der fossilen Brennstoffe und des Klimawandels der Paradigmenwechsel notwendig ist.

### Paradigmen-Wechsel für die individuelle Mobilität

Wissenschaftler, Künstler, Mobilitätsexperten und Dienstleister setzen sich im Rahmen des ÖkoGlobe mit dem Paradigmen-Wechsel auseinander. Der ÖkoGlobe hat die Aufgabe, den Paradigmen-Wechsel zu begleiten und wegweisende Innovationen auszuzeichnen. Der ÖkoGlobe ist der erste an die Automobil- und Mobilitätsbranche gerichtete Preis in dem ausschließlich ökologische Kriterien in die Wertung einfließen.

Da über 80 Prozent der individuellen Mobilität in Nordamerika und Europa mit dem Auto zurückgelegt werden, kann die Antwort nicht lauten, auf Mobilität zu verzichten, sondern Mobilität und Nachhaltigkeit müssen „unter einen Hut“ gebracht werden. Die neue Mobilität unterscheidet sich wesentlich von dem heutigen Muster. Die Veränderungen sind weitgreifender als die absehbaren Technologie-Trends bei Automobilen in alternative Antriebssysteme (Elektromotoren, Hybride), kleine Verbrennungs-Motoren, Batterie-Techniken und kleinere Fahrzeuge. Mit dem Wandel verändern sich grundlegend Organisationsformen und Industrie- und Dienstleistungsstrukturen.

### Elektromobilität als wichtiger Hebel

„Nicht nur das Elektroauto ist die zentrale Herausforderung, sondern das Gesamtkonzept einschließlich der neuen Infrastruktur. Das fängt an bei der Strominfrastruktur mit Tankstellen auf Parkplätzen und reicht bis zu neuen Bezahl- und Nutzungsmustern von Fahrzeugen“, so Prof. Ferdinand Dudenhöffer, Direktor des CAR-Instituts an der Universität Duisburg-Essen und Vorsitzender der ÖkoGlobe-Jury. Die zentrale Fragestellung des Paradigmenwechsels lautet: Welche Innovationen in der Technik, Infrastruktur und bei den Management Systemen sind notwendig, um die eine nachhaltige, auf ökologische Werte ausgerichtete Mobilität zu entwerfen und umzusetzen? „Provokation durch Kunst hilft in diesem Kontext kreativer zu werden“, so der Aktionskünstler und Initiator des ÖkoGlobe HA Schult.

---

\* Der ÖkoGlobe ist eine Gemeinschafts-Initiative des Künstlers HA Schult, der DEVK Versicherung Köln, des ACV Automobil-Club Verkehr Bundesrepublik Deutschland Köln und des CAR-Center Automotive Research der Universität Duisburg-Essen.

Mit dem ÖkoGlobe werden auch im Jahr 2009 wegweisende Innovationen im Mobilitätsbereich ausgezeichnet. Die Preisverleihung zum ÖkoGlobe findet am 9. September 2009 in Köln statt. In zehn Kategorien wird die begehrte Auszeichnung verliehen

- **Kategorie 1:** Innovative Energieträger
- **Kategorie 2:** Elektro- und Hybridantrieb
- **Kategorie 3:** Optimierung konventionelle Antriebe
- **Kategorie 4:** Ökologisches Großserienfahrzeug
- **Kategorie 5:** Wegweisende Innovationen bei Konzept- und Kleinserienfahrzeugen
- **Kategorie 6:** Zulieferer-Innovation
- **Kategorie 7:** Ökologischer Fuhrpark
- **Kategorie 8:** Mobilitätsprojekte und Visionen
- **Kategorie 9:** Nachhaltige Infrastruktur-Modelle und Aktivitäten
- **Kategorie 10:** Ökologischer Impulsgeber (Persönlichkeit)

Teilnehmer der Preisverleihung sind neben hochrangigen Unternehmensvertretern die Wissenschaftler des CAR-Center Automotive Research der Universität Duisburg-Essen unter der Leitung von Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer, die international renommierte Energiewissenschaftlerin Prof. Dr. Claudia Kempfert vom DIW Berlin, die Spitzen-Manager des TÜV-Rheinland und des Versicherers DEVK sowie der Aktionskünstler HA Schult, dessen provokante Kunst-Aktion am 9. September auffordert, traditionelle Denkmuster zu sprengen.

Die Ausschreibung für den ÖkoGlobe läuft bis zum 21. Mai 2009. Bewerben können sich alle Unternehmen, Institutionen und Einzelpersonen, die wegweisende Mobilitäts-Innovationen entworfen oder umgesetzt haben. Die Ausschreibungsunterlagen sind unter [.oekoglobe.de](http://.oekoglobe.de) oder [.uni-due.de/car](http://.uni-due.de/car) abrufbar. Die Schirmherrschaft für den ÖkoGlobe hat der Bundesumweltminister Sigmar Gabriel.

Am 9. September 2009 wird der ÖkoGlobe zum dritten Male verliehen. Unter den Preisträgern und Teilnehmern im letzten Jahr waren der BMW-Technikvorstand Dr. Klaus Dräger, der Opel-Deutschland Chef Hans Demant, der Ford Deutschland Chef Mattes, der Toyota Deutschland-Chef Sudo. Für weitere Fragen stehen der Aktionskünstler HA Schult (0221-130-1299) sowie Prof. Ferdinand Dudenhöffer (0203-379-111) jederzeit zur Verfügung.

# ÖkoGlobe 9/9/09, Köln

## Die ÖkoGlobe-Jury

- **Matthias Machnig**  
Staatssekretär Bundesumweltministerium
- **Prof. Dr. Claudia Kemfert**  
Lehrstuhl für Umweltökonomie, Humboldt-Universität zu Berlin
- **Prof. Dr. Bernd von Droste-Hülshoff**  
Founding Director UNESCO-Weltkulturerbe
- **Prof. Dr. Bruno O. Braun**  
Präsident VDI, Vorstandsvorsitzender TÜV Rheinland Group
- **Engelbert Faßbender**  
DEVK-Vorstandsvorsitzender
- **Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer**  
Direktor CAR, Lehrstuhl A-BWL & Automobilwirtschaft, Universität Duisburg-Essen

